

Gemeinde Tösens



Nachrichten aus dem Gemeindeamt Nr. 70/Dezember 2017



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in der unsere Gemeinde Tösens erfreulicherweise steten Zuwachs in allen Bereichen verzeichnen konnte. Die Anzahl der neu errichteten Einfamilienhäuser zeugt von der Beliebtheit für junge Familien. Die Familie ist ein wichtiger Grundstein unserer Gesellschaft. Daher sehe ich es als Bürgermeister auch als meine Aufgabe diese zu unterstützen und im Interesse einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Betreuung unserer kleinsten Mitbürger zu sorgen. Dafür werden wir jetzt die Strukturen, die eine nachhaltige Entwicklung in der Zukunft ermöglichen, schaffen und gestalten.

Wir wollen unser Dorf der nächsten Generation mit hoher Lebensqualität übergeben. Ein attraktives, belebtes Dorfleben zum Wohnen, Arbeiten und hoffentlich auch wieder zum Einkaufen, wo Jung und Alt sich begegnen. Somit entstanden und entstehen weiterhin viele verschiedene Anforderungen und Projekte die die gesamte Gemeinde entwickeln können und sollen:

Bereits realisierte Projekte:

- Erweiterung Leichenkapelle und Neubau Urnengräber, Friedhöfe sind Orte der Ruhe und Besinnung, des Gedenkens und der Erinnerung. Unsere neue Aufbahrungshalle sowie die Urnengräber werten unseren Friedhof nicht nur durch ihre Optik auf, sondern erleichtern auch den gesamten Abwicklungsprozess der bei einem Trauerfall entsteht.
- Wasserleitung Obertösens, für sauberes Trinkwasser auch in Obertösens
- Notversorgung Wasserleitung von der Gemeinde Serfaus
- Ausbau Breitbandinfrastruktur
- Neues Tanklöschfahrzeug für unsere Feuerwehr, um die wichtige Versorgung der Bevölkerung beim Brandschutz weiterhin zu garantieren.

Projekte für die Zukunft:

- Erweiterung Kindergarten und Neubau Kinderkrippe, für eine bedarfsgerechte Kleinkinderbetreuung, bei stetig steigender Bevölkerungszahl
- Schaffung einer Gewerbezone, mit dem Ziel attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Unternehmen zu schaffen. Bei Interesse bitte bei mir im Gemeindeamt melden.
- Errichtung eines neuen Bauhofes, ... (um verschiedene Anforderungen bewältigen zu können).
- Digitales Leitungsinformationssystem Wasserleitung und Kanalisation
- Weiterer Ausbau Breitbandinfrastruktur

Detaillierte Informationen über abgeschlossene und zukünftige Projekte werden für alle Interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger in der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt.

Einen großen Teil der Identität unseres Dorflebens bilden wie immer auch unsere Vereine. Tösens bietet ein abwechslungsreiches und vielfältiges Vereinsleben. Viele gemeinnützige Helferinnen und Helfer setzen sich jedes Jahr für verschiedenste Projekte ein. Ihnen allen gebührt ein großes Dankeschön. Ganz speziell möchte ich heuer jedoch die Musikkapelle Tösens für die Förderung des Vereinsnachwuchses hervorheben. Das Herbstkonzert war ein Riesenerfolg, der zeigt, mit welchem Engagement sich die Musikkapelle ins Zeug legt und welche Bedeutung sie in unserer Gemeinde hat.

Ein herzliches vergelt's Gott ganz besonders auch an alle Damen die unentgeltlich viele arbeitsreiche Stunden und Tage investiert haben um unser Dorf in wunderschöner Blumenpracht erstrahlen zu lassen.

Ein Stück „Dorfkultur“ geht mit der Schließung unseres Dorfladens zu Ende. Danke für die ganzen letzten Jahre und viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

An dieser Stelle möchte ich euch allen noch eine besinnliche und ruhige Adventszeit wünschen. Damit wir uns im neuen Jahr alle gesund und glücklich wiedersehen.

*Euer Bürgermeister
Achenrainer Bernhard*



Foto: Waldhart Reinhard



20-Jahre Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck

20 Jahre nach der Gründung des Vereins Umweltwerkstatt hat sich dieser zur zentralen Drehscheibe für alle Umweltbelange und besonders für die Abfallverwertung für 29 der insgesamt 30 Gemeinden im Bezirk Landeck etabliert. Die Entstehungsgeschichte lässt in eine Zeit zurückblicken, in der eine funktionierende Kreislaufwirtschaft und ein modernes Abfallmanagement noch recht wenig Anklang fanden. Im Rahmen einer Jubiläumsfeier wurde zurückgeblickt:

42.000 Tonnen Altpapier, 17.000 Tonnen Schrott, 6.000 Tonnen Altkleider (entspricht 1 Million

Atkleidersäcke) oder 870 Tonnen Ökoboxen – beeindruckende Zahlen, die für die Abfallmengen stehen, die im Zeitraum von 1997 bis 2017 in den Gemeinden des Bezirks gesammelt werden konnten. Würde man die Mengen an gesammeltem Altpapier in Container auf LKW's laden und diese aneinanderreihen, ergäbe das die Strecke von St. Anton bis knapp nach Imst.

Viel Überzeugungsarbeit notwendig. Modernes Abfallmanagement, verbunden mit einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ist im Wesentlichen mit der Gründung des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck zu assoziieren. „Es war nicht ganz einfach – es war einiges an Überzeugungsarbeit notwendig“, erinnern sich die (damals frisch gebackenen) Abfallberater Bernhard Weiskopf und Markus Regensburger an die Anfangszeiten zurück. Damals gab es den Begriff Wertstoff noch nicht – Müll war schlichtweg Müll.

24 Recyclinghöfe in 29 Gemeinden. Die Entwicklungsgeschichte des wenige Jahre später gegründeten Vereins Umweltwerkstatt ist auf das Jahr 1993 zurückzuführen: Gesetzliche Vorgaben im Bereich der Müllentsorgung und Verpackungsverordnung bildeten den Anstoß. 1996 wurde der erste Recyclinghof erbaut, mittlerweile betreuen über 50 Mitarbeiter insgesamt 24 Recyclinghöfe bzw. Abfallwirtschaftszentren. Der Verein zeigt sich für das Abfallmanagement in 29 der 30 Gemeinden des Bezirks Landeck verantwortlich. St. Anton ist die einzige Gemeinde, die nicht vom Verein betreut wird. Kommunale Aufgaben werden hier an die Energie- und Wirtschaftsbetriebe GmbH ausgelagert.

Weg vom Kirchturmdenken. Bernhard Weiskopf bringt diese gemeindeübergreifende Lösung wie folgt auf den Punkt: „Gemeinden tragen solidarisch Entwicklungen mit, von denen alle

profitieren. „ Seit einigen Jahren gibt es eine gemeinsame Vermarktung der Wertstoffe, die dem Bezirk jährlich ca. 550.000 Euro bringt. Auch der Schritt weg vom „Kirchturmdenken“ hin zu profitablen Kooperationen, wurde im Rahmen eines Pressegesprächs laut, so gibt es Visionen von Zusammenschlüssen, von Recyclinghöfen etwa in Kappl/See, aber auch im Stanzertal gibt es hierzu Überlegungen. Enorm erweitert hat sich im Laufe der Zeit das Aufgabenfeld: Wesentliche Aufgaben des Vereins Umweltwerkstatt bilden neben der Betreuung, Verwaltung und Logistik der 24 Recyclinghöfe auch Gebührenkalkulationen, laufende gesetzliche Anpassungen, Dokumentationspflichten im Elektronischen Datenmanagement (EDM), als auch die Verwaltung und von Bodenaushubdeponien und Zwischenlagern, die Öffentlichkeitsarbeit oder die Durchführung bewusstseinsbildender Schulprojekte, Wertstoffvermarktung, uvm. Besonders im Bereich der Bewusstseinsbildung hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: Über das Umweltbildungsprogramm werden vom Verein jährlich bis zu 200 Unterrichtsstunden finanziert.



Ein Teil des Vorstands des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck: Bgm. Markus Pale (Fiss, Vorstandsmitglied), Bgm. Helmut Ladner (Kappl, Obmann), Markus Regensburger (Umweltwerkstatt), Bernhard Weiskopf (Umweltwerkstatt), Bgm. Roland Wechner (Flirsch, Vorstandsmitglied) und Bgm. Heinz Kofler (Prutz, Kassier), (v.l.).

Veranstaltungen, die nachhaltig begeistern

Feiern und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit der Initiative GREEN EVENTS TIROL klappt's. Das Team von Klimabündnis Tirol berät und zertifiziert Veranstaltungen.

Feiern ja, aber ohne Müll und mit möglichst geringer Umweltbelastung. Geht nicht, sagen viele. Doch, sagt das Team von GREEN EVENTS TIROL. „VeranstalterInnen können durch einfache Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz leisten“, meint Dagmar Rubatscher vom Klimabündnis Tirol. Der gemeinnützige Verein koordiniert gemeinsam mit dem Umweltverein und der Unterstützung vom Land Tirol die Aktivitäten von GREEN EVENTS TIROL.

Auszeichnung vom Land Tirol

Das Klimabündnis Tirol unterstützt VeranstalterInnen mit einer kostenlosen, umfangreichen Beratung in den Bereichen Abfall, Mobilität, Verpflegung, Energie und Soziales. Werden ausreichend Kriterien erfüllt, gibt es eine Auszeichnung vom Land Tirol. GOING GREEN für alle EinsteigerInnen, GREEN EVENT TIROL für die Routinierten und GREEN EVENT STAR für die Profis. „Unser Ziel ist es, den Menschen zu zeigen, dass ein nachhaltiger Lebensstil nicht nur möglich ist, sondern immer auch eine Bereicherung. Ein Beispiel: Mit dem Radl zum Dorffest schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel und ist zudem gesund.“ Dagmar Rubatscher weiß wovon sie spricht – im letzten Jahr wurden knapp 50 Veranstaltungen zertifiziert.

Kreativität ist gefragt

Ob Sportveranstaltung, Kongress oder Musikfestival – in jedem Fall gilt: Kreativität bei der Planung ist gefragt! Ein GREEN EVENT TIROL ist keine 0-8-15-Veranstaltung. Die

OrganisatorInnen sind oft mit kniffligen Fragen konfrontiert: Wie hole ich meine Sponsoren mit an Bord, zum Beispiel mit nachhaltigen Give-aways? Wo kann ich meine Einladungen umweltfreundlich drucken? Ist mein Veranstaltungsort barrierefrei? Wo finde ich ein regionales Catering? Neben dem persönlichen Kontakt mit dem Klimabündnis Tirol, können sich Interessierte auch auf der Website www.greenevents-tirol.at nützliche Tipps und Kontakte holen.

Ganzheitlicher Ansatz, großer Effekt Nachhaltigkeit wird bei GREEN EVENTS TIROL nicht nur unter dem ökologischen Aspekt gesehen. Auch Soziales, wie Integration und Barrierefreiheit, und ökonomische Kriterien, wie die Förderung von regionalen Unternehmen, werden berücksichtigt. „Unser ganzheitlicher Ansatz ist die Stärke des Programms und gleichzeitig eine Herausforderung für die VeranstalterInnen. Am Ende rentiert es sich aber für alle: Die OrganisatorInnen, die Gäste und das Klima“, ist Dagmar Rubatscher überzeugt. Und damit scheint sie Recht zu haben: 94 % der zertifizierten VeranstalterInnen haben angegeben, wieder ein GREEN EVENT TIROL organisieren zu wollen.



Ob Dorffest, Sportveranstaltung oder Schulfeier – Tirol feiert nachhaltig.

Fotorecht: Klimabündnis Tirol/Reuter

Energieeffizientes Bauen und Sanieren wird dreifach belohnt

DIE NEUEN RICHTLINIEN DER WOHNBAUFÖRDERUNG TIROL

Das Bedürfnis nach einem Zuhause, das den eigenen Vorstellungen entspricht, spielt im Leben vieler Tirolerinnen und Tiroler eine zentrale Rolle. Nicht allein deshalb liegt in den privaten Haushalten ungeheures Potenzial für die Erreichung der Energieautonomie.

Jeder Neubau und jede Sanierung bietet Chancen moderne Energiestandards umzusetzen, einen altersgerechten und zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen oder eine architektonische Aufwertung des Wohnraums vorzunehmen. Wichtig ist es, diese Möglichkeiten gezielt zu nutzen“, ist sich Bruno Oberhuber, GF von Energie Tirol sicher. Die Wohnbauförderung gibt dabei die Rahmenbedingungen für eine kluge und vorausschauende Bauweise vor.

Das Land Tirol setzt seit Jahren auf den Mehrfachnutzen eines zeitgemäßen Baustandards und fördert konkrete Vorhaben mit barem Geld. Die im Oktober beschlossenen Neuerungen der Förderungs-Richtlinien beinhalten die intensivste Belohnung für energieeffizientes und verdichtetes Bauen und bergen damit weitere wichtige Beiträge zum leistbaren Wohnen. Neben der Möglichkeit auf Förderungskredit oder Wohnbauscheck gibt es unter anderem eine erhöhte Zusatzförderung für „Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen“. BauherrInnen, die sich in den Bereichen Energie und Energieversorgung, Schutz vor sommerlicher Überhitzung und Raumluftqualität, Baustoffe und Konstruktion sowie Planungs- und Qualitätssicherung bemühen, erhalten die höchste Förderung. Besonders hervorzuheben sind hier die höheren Anreize für Gebäude, die im klimaaktiv

Gebäudestandard deklariert sind oder eine Passivhauszertifizierung durchgeführt haben.

Wer also energieeffizient baut, wird dreifach belohnt: mit dem Förderbonus des Landes sowie mit einer Reduktion der Heizkosten und erhöhtem Wohnkomfort. „Höhere Dämmstärken verursachen beispielsweise nur geringfügige Mehrkosten. Im Gegenzug bringen sie dem BauherrInnen dauerhaft hohe Heizkosteneinsparungen. Effiziente Gebäudehüllen und intelligente Heizsysteme sind zudem ein wichtiger Schritt in eine energieautonome Zukunft: Über 40 % des gesamten Tiroler Energiebedarfs wenden wir für unsere Gebäude auf. In unseren Häusern steckt also sehr viel Einsparungspotential auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom“, so Oberhuber weiter.

Eine gute Beratung im Vorfeld von Sanierung oder Neubau ist besonders wichtig. Als unabhängige Energieberatungsstelle des Landes berät Energie Tirol produktneutral zu neuen Dämmsystemen, hochwertigen Fenstern und Verglasungen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer unabhängigen Bau- und Förderberatung und erfahren Sie alles Wissenswerte zum energiesparenden Bauen und Sanieren.

Sanierungsoffensive bis 31. Dezember 2018 verlängert

Auch die seit 2013 laufende einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird um ein weiteres Jahr, also bis 31. Dezember 2018, verlängert. Die Sanierungsförderung erfolgt weiterhin unabhängig vom individuellen Einkommen, die um fünf Prozent erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie der um zehn Prozent verbesserte Ökobonus-Zuschuss für

thermisch-energetische Sanierungen bleiben ebenfalls aufrecht.

ZUSATZINFO: Neuauflage der Landesförderung für Solarstromspeicher

Die Landesförderung für Solarstromspeicher und intelligente Steuerungen in Verbindung mit privaten Photovoltaik-Anlagen geht in die Verlängerung. Seit 1. Oktober 2017 können wieder Förderanträge gestellt werden.

Wer? BesitzerInnen privater PV-Anlagen bis maximal 7,5 kWp

Was? Aus- und Nachrüstung mit Steuerungssystemen und Batteriespeichern (Lithium-Ionen-Technologie) zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades. Keine Begrenzung der nutzbaren Speicherkapazität, Förderung für mindestens 2 kWh und maximal 6 kWh Speicherkapazität.

Wie? 1.700 Euro für die ersten 2 kWh Speicherkapazität, abfallender Betrag für die 3. bis 6. kWh, maximal 3.000 Euro. Plus 500 Euro Förderung für intelligente Steuerung. In Summe maximal 3.500 Euro.

Wann? 16.7.2017 bis 31.5.2018, Anträge ab 1.10.2017 online nach Inbetriebnahme der Anlage.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE LANDECK

HERBERT HAFELE
steht jeden letzten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine:
26.01. / 23.02. / 23.03. / 27.04. / 25.05. / 29.06.2018

Infos & Kontakt:
Regio L, Landeck
T: 05442-67804, Anmeldung erforderlich



Foto: Energie Tirol/Florian Lechner

Wirtin Margreth feierte den 80iger!

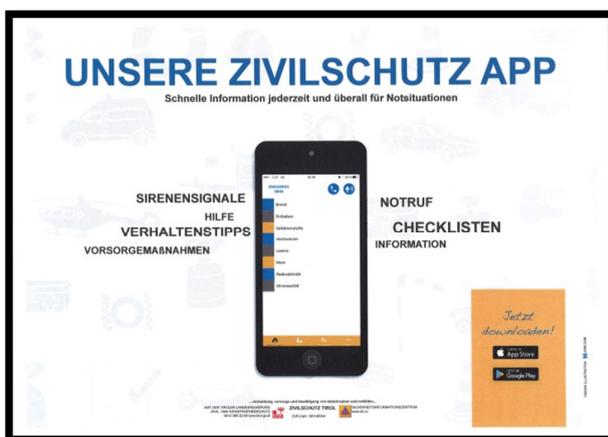
Senn Margreth, Wirtin im Gasthof Wilden Mann feierte heuer ihren 80ig Geburtstag. Die Musikkapelle Tösens überraschte die Margreth und spielte der Jubilarin ein Ständchen zu Ehren.



Die Gemeinde Tösens gratuliert recht herzlich und wünscht noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie und besonders Gesundheit.

Zivilschutz APP

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivilschutz kann kostenlos eine Zivilschutz APP auf das Handy heruntergeladen werden. Schnelle Informationen jederzeit und überall für Notsituationen, Sirensignale, Hilfe und Verhaltenstipps, Vorsorgemaßnahmen usw. Die App kann im App Store und bei Google Play heruntergeladen werden.



Design Illustration Nusss.com

RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ

Gewinnspiel: Jahres-Abo Ofenholz

Beim Gewinnspiel "Richtig heizen mit Holz" werden auch heuer wieder 10 Jahres-Abos Ofenholz im Wert von je 170 Euro verlost. Einreichschluss ist der **11.12.2017**. 28 wöchentliche Lieferungen von 10 kg-Kartons hochwertigem, heimischem Scheitholz mit Zustellung direkt an die Haustür gibt's für alle zu gewinnen, die eine einfache Frage richtig beantworten. Gewinnspielkarten können unter www.richtigheizen.tirol heruntergeladen werden.

Verbesserung der Luftqualität

Zentrale Voraussetzungen für schadstoffarmes, kostengünstiges Heizen mit Holz sind die Verwendung von unbehandeltem, trockenem Brennmaterial und ausreichend Luftzufuhr. Um bei Einzelöfen und Holz-Zusatzheizungen möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte (bei Geräten mit Rauchabzug nach oben) von oben angefeuert werden. Die entstehenden Gase werden so beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit und ist strafbar!

Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen. Die Giftstoffe werden nicht nur eingeatmet, sondern können über den Garten auch in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung hinterlässt aber auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen.

Bitte nicht vergessen

„Altholz“ ist meist behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Einzelöfen und Holz-Zusatzheizungen tragen durch falsches Heizen, veraltete Öfen sowie der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Schon die Beachtung einiger weniger Hinweise beim Heizen mit Holz kann die Luftsituation in unserem Land verbessern. Informieren Sie sich Unter www.richtigheizen.tirol über die wichtigsten Verhaltens-regeln. Denn falsches Heizen mit Holz kostet Geld und belastet Umwelt und Gesundheit.



NHT übergab neun leistbare Wohnungen in Tösens

Die Neue Heimat Tirol (NHT) hat am 18. August 2017 in Tösens nun auch den zweiten Bauabschnitt für leistbares Wohnen im Dorfzentrum fertiggestellt. Das 1.065 m² großes Grundstück wurde seitens der röm.-kath. Pfarrpfürnde in Tösens über ein Baurecht zur Verfügung gestellt. Für 3,3 Mio. Euro hat die NHT insgesamt 21 Mietwohnungen samt Tiefgarage realisiert. Am 18.08.2017 wurden die letzten Wohnungen übergeben.

Leistbares Wohnen für Familien

„Mit der Fertigstellung des zweiten Abschnitts mit neun weiteren Mietwohnungen haben wir in guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde hier am Standort ein modernes Wohnprojekt realisieren können. Ein besonderer Dank gilt den röm.-kath. Pfarrpfürnden in Tösens für die Bereitstellung des Grundstücks in dieser besonders attraktiven Wohnlage“, betont NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner.

Bürgermeister Bernhard Achenrainer ergänzt: „Die Nachfrage nach geförderten Wohnungen ist gerade bei jungen Familien sehr groß. Das spüren

wir auch in unserer Gemeinde. Die jetzt gemeinsam mit der NHT fertiggestellte Wohnanlage hilft uns dabei, diesen Bedarf abzudecken. Darüber hinaus sehe ich dieses Projekt auch als wichtigen Beitrag, um die jungen Menschen im Ort zu halten.“

NHT setzt auf Passivhausqualität

Auch für den zweiten Bauabschnitt zeichnet das Architekturbüro Legos aus Zams verantwortlich. Die komplette Anlage wurde in bewährter Passivhausqualität errichtet. Die Tiefgarage verbindet die beiden Wohngebäude. Jede Wohnung verfügt einen Balkon bzw. Terrasse sowie ein Kellerabteil und einen Tiefgaragenstellplatz. Die Besucherparkplätze sind oberirdisch angelegt. Die Energieversorgung erfolgt über eine Holzpelletsanlage.



Freudentag in Tösens: Doris Peer und Toni Bovenzi freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Achenrainer, Dekan Franz Hinterholzer und NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner über das neue Zuhause. Foto: NHT/Oss

Die Sternsinger – ein christlicher Brauch

Die Kinder vom Ort verkleiden sich jährlich um den 6. Jänner als Heilige Drei Könige und sammeln Geld für karitative Zwecke. Wir bitten Euch, die Sternsinger freundlich aufzunehmen. Am Hauseingang schreiben sie das Symbol „C+M+B“, was Christus Mansionem Benedicat

(Christus segne dieses Haus) bedeutet, und nicht die Abkürzung der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar, wie viele glauben.

Die Gemeinde Tösens möchte bei dieser Gelegenheit den Verantwortlichen im Dorf für die jährliche Organisation ein herzliches Dankeschön sagen.



Foto: Waldhart Reinhard (im Gemeindeamt Tösens)

Ortsverschönerung



Ein weiterer Dank gebührt den „Blumenfrauen“ im Dorf, die in unzähligen, freiwilligen Stunden unser Dorf mit Blumen schmücken und die Anlagen pflegen und hegen. Nochmals ein herzliches Vergelts-Gott.

Fotos: Waldhart Reinhard



Jubelhochzeiten



Das Ehepaar **Friedrich und Erna Thöni** feierte Ende des letzten Jahres das **goldene** Hochzeitsjubiläum nach 50 Jahren Ehe (Foto BH Landeck).



Die Ehepaare **Monika und Hermann Achenrainer** sowie **Veronika und Hugo Kneringer**, feierten heuer das **goldene** Hochzeitsjubiläum nach 50 Jahren Ehe. Das Ehepaar **Anna und Josef Kneringer**, feierten das **diamantene** Hochzeitsjubiläum nach 60 Jahren Ehe (Foto BH Landeck).

Herr Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Siegmund Geiger gratulierte gemeinsam mit Bürgermeister Achenrainer Bernhard den Jubelpaaren und überbrachte heuer im Jänner 2017 und im November 2017 neben einem Blumenstrauß bei einem gemütlichen Beisammensein die Jubiläumsurkunde und die Glückwünsche des Landes Tirol.

Kirchtagsfest & Tag der Vereine

Beim diesjährigen Kirchtagsfest hat es eine Premiere gegeben. Erstmals wurde der Kirchtags am 10. August auf Sonntag, den 13. August verschoben. Die Hl. Messe und die Prozession wurde am Sonntag abgehalten. Im Anschluss an

die Prozession fand beim Musikpavillon das Kirchtagsfest statt. Umrahmt wurde die Feier von der Musikkapelle Serfaus und der Blaskapelle Alpenwind.

Im Rahmen des Kirchtages würdigte die Gemeinde ehrenamtliche Leistungen von Mitgliedern der Schützenkompanie, der Musikkapelle und der Feuerwehrjugend. Letztere hat heuer mit zwei Gruppen am Landesjugendbewerb in Kirchdorf teilgenommen. Die Gruppe 2 konnte den 7. Platz erreichen und die Gruppe 1 konnte den Bewerb sogar gewinnen. Die Feuerwehrjugend nahm heuer auch beim Bundesjugendleistungsbewerb teil und hat den 5. Platz erobert.



Gemeinschaftsfoto mit allen Geherten



Weiters übergab die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Tösens einen Scheck anlässlich der Haussammlung für das neue Tanklöschfahrzeug. (Fotos: Waldhart Reinhard)

Sozialer Arbeitskreis Tösens

Der soziale Arbeitskreis Tösens veranstaltet regelmäßig im Schützenheim Treffpunkte, Spielenachmittage, und an Huangart für die Pensionisten.



Törgelen im Schützenheim



Rorate mit Frühstück im Dorfzentrum

Fotos: Riedl Kornelia

Der soziale Arbeitskreis übernimmt eine wichtige Funktion für das gesellschaftliche Beisammensein im Ort. Dafür ein recht herzliches Dankeschön an die Organisatoren.



Segnung Aufbahrungshalle im Friedhof

Dekan Franz Hinterholzer hat am Sonntag, den 19. November die Segnung der modernisierten Aufbahrungshalle im Friedhof vorgenommen.



Die alte Halle ist zu klein geworden. Weiters wurden auch neue Urnengräber geschaffen.



Planer Geiger Robert, Dekan Franz Hinterholzer, VzBgm. Tschappeller Ingeborg, Thanatologin Dellemann Christine, Wachter Ingrid und Bgm. Achenrainer Bernhard. Fotos Pesatti Albin

Die Gemeinde dankt recht herzlich für die unzähligen freiwilligen Arbeitsleistungen an diesem wichtigen Vorhaben.

Sanierungsarbeiten Bergwerk Platzertal

Recht Zügig voran gingen heuer die Arbeiten in der zweiten Etappe der Sanierung des Berghauses vom Verein Bergwerk Platzertal. Die Arbeiten wurden vorher mit dem Bundesdenkmalamt und dem Regio-L abgesprochen. Unterstützt wurden die Arbeiten weiter von der Naturwerkstatt - Tirol, ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt zur Integration von erwerbslosen Menschen. Die Gemeinden Tösens und Pfunds sowie der Tourismusverband haben ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Der Verein erhält weiters eine Leader-Förderung über den Verein Regio-L mit Mitteln aus der Europäischen Union, dem Land Tirol, dem Bundesdenkmalamt und dem Landwirtschaftsministeriums.



Die Sanierung des Berghauses auch ca. 2.500 Meter Seehöhe. Im Hintergrund die bereits sanierte Seilbahnstation, die in der 1. Etappe saniert wurde.



Auch Hubschrauberflüge waren notwendig

Fotos: Gigele Christoph

Der Verein Bergwerk Platzertal sucht noch Mitglieder und Unterstützer. Für neue Mitglieder liegen Zahlscheine im Gemeindeamt Tösens auf. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,00. Für Online-Banking lautet der IBAN: AT42 3630 6000 0012 3588. Jedes Mitglied zählt, so das Motto des Vereines.

Neues Tanklöschfahrzeug der FF Tösens

Im Jahre 2016 wurde nach dem Gemeinderatsbeschluss und der erfolgreichen Finanzierung mit dem Land Tirol über die GemNova ein neues Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Allradantrieb und Ladebordwand ausgeschrieben.

Die Angebote wurden nach den Zuschlagskriterien bewertet und schließlich hat den Auftrag die Firma Balthasar Nusser in

Feldkirchen bekommen. Das LFB-A wurde in Kärnten nach den Bedürfnissen der Feuerwehr Tösens zusammengebaut. Der Preis des Tanklöschfahrzeuges beträgt 292.000,- Euro. Überstellt wurde das neue Fahrzeug im Herbst 2017 durch eine Abordnung der Feuerwehr Tösens mit Bgm. Achenrainer Bernhard, die das Fahrzeug sicher nach Tösens brachten.



Das neue Auto in der Werkstatt der Fa. Nusser beim Zusammenbauen.

Fotos: Bgm. Achenrainer Bernhard



Abordnung der Feuerwehr mit der Fa. Nusser bei der Überstellung des Fahrzeuges nach Tösens.

Info Eck Oberland

Der Gemeinderat Tösens hat heuer das „InfoEck Oberland“, so wie alle Gemeinden im Bezirk, finanziell für die Jahre 2017 – 2019 unterstützt. Auf Anregung von VzBgm. Tschappeller Ingeborg soll der Verein hier näher vorgestellt werden.



Der Verein hat seinen Sitz in Innsbruck, in Imst gibt es das Info Eck Oberland für die Bezirke Imst und Landeck. Das Info Eck ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren. Die Jugendinfo bietet kostenlose, aktuelle und altersgerechte Informationen zu vielen jugendrelevanten Themen und ist Hilfestellung an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Die Themen reichen von Bildung und Beruf über Auslandsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung bis hin zu gesellschaftlicher Beteiligung, Jugendschutz und neuen Medien. Das InfoEck hilft mit Tipps, Broschüren, Informationen und Kontakten weiter und beantwortet Anfragen persönlich, telefonisch oder per E-Mail unter oberland@infoeck.at. Die InfoEck-Website www.mei-infoeck.at umfasst die neuesten Informationen, Tipps und Trends zu aktuellen Themen.

Dieser Gruß soll sagen:

Viel Freude an den Weihnachtstagen.
Und das neue Jahr soll bringen, was zum Glück des Lebens zählt und dazu vor allen Dingen:
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!



Wahlservice zur Landtagswahl 2018

Am 25. Februar 2018 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.



Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende Jänner eine „Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert, sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 25. Februar 2018 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis* mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde (die Identität ist durch einen amtlichen Lichtbildausweis*

nachzuweisen), schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. (Dem jeweiligen Antrag ist ein abgelichteter amtlicher Lichtbildausweis* anzufügen bzw. beizulegen). Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 21. Februar 2018, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 23. Februar 2018, 14.00 Uhr. Ebenfalls bis zum zuletzt genannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei der Gemeinde ist der 23. Februar 2018. Die Wahlkarte kann am Wahltag auch während der Wahlzeit im Wahllokal jener Wahlbehörde abgegeben werden, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragten Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

*Amtlicher Lichtbildausweis: Reisepass, Personalausweis, Führerschein und dergleichen

**Das Team vom Beerdigungs-Chor wünscht allen
gesegnete Weihnachten und ein
gutes Neues Jahr 2018!**



An unsere Sängerinnen, Sänger und Gitarristinnen sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt. Danke, für Euer Engagement das ganze Jahr und die eifrige Probearbeit!

Liebe Tösnerinnen und Tösner!

Kinder freuen sich auf den Winter, auf Eis und Schnee und die vielen Möglichkeiten, sich darauf zu bewegen. Ältere Menschen hingegen haben meist keine Freude über die langen Nächte, über eisige Straßen und tiefe Temperaturen. Doch es bleibt uns nichts anderes übrig, da müssen wir durch.

Gut, dass es in dieser rauen Zeit viele Möglichkeiten gibt, sich Wärme und Sonnenschein ins Wohnzimmer und vor allem ins Herz zu holen. Die sinnlichen Feste im Advent und rund um Weihnachten tragen dazu bei, dass unsere Herzen nicht gänzlich auskühlen. Es gibt Einladungen zu Seniorenfeiern und zu Spielenachmittagen. Vielleicht gelingt es mir, selber jemandem Licht und Wärme durch einen Besuch zu schenken. Ich hoffe, dass jeder und jede von uns auch etwas Wärme erfährt durch Menschen, die an uns denken, die uns anrufen oder besuchen.



*Ich wünsche euch
**Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes Jahr 2018**
Dekan Franz Hinterholzer*

Die Freiwillige

*Feuerwehr Tösens wünscht frohe
Weihnachten*

Liebe Gemeindegänger / -innen!

Die Feuerwehr Tösens möchte sich für die Veranstaltungsbesuche und für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken. **Ein besonderer Dank gilt allen Bürger/-innen für die großzügigen Spenden bei der diesjährigen Haussammlung für unser neues Löschfahrzeug.** Wir freuen uns schon sehr dieses Fahrzeug im Juni 2018 gemeinsam mit Euch einzuweihen.

Wir möchten uns auch recht herzlich bei den Wehrmännern und deren Familienangehörigen

bedanken, denn ohne Sie wäre unser aktives Vereinsleben und der hohe Zeitaufwand nicht möglich. Ein großes Dankeschön gilt auch wieder unseren Bastelfrauen für den vorbildlich durchgeführten Weihnachtsbasar.

Am Vormittag des 24.12.2017 trägt unsere Jugendgruppe wieder das Friedenslicht in jeden Haushalt in Tösens. Solltet Ihr nicht zuhause sein, könnt Ihr gerne eine Laterne vor der Haustüre platzieren. Wie auch in den vergangenen Jahren sammeln wir bei der Friedenslichtaktion für das Spendenkonto der Feuerwehr Tösens (Dieses Konto steht bedürftigen Tösner und Tösnerinnen in der Not zur Verfügung).



Informationen zum Thema Müll:



Die Müllschleifen für den jeweiligen Haushalt können im neuen Jahr ab dem 2.1.2018 im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bitte um Beachtung:

- Biomüllsäcke in den Wintermonaten nicht am Vortag ins Freie stellen, da sonst bei kalten Temperaturen der Biokübel mit dem Inhalt gefriert.
- Biomüllsäcke vom Rand lösen
- Unbedingt Biomüllsäcke der Gemeinde verwenden, **sonst bleibt der Biokübel stehen** und wird nicht entsorgt. 1 Rolle Biosäcke mit 26 Stück kostet € 18,20!

Danke an dieser Stelle im Voraus.

Alle Termine 2018 zum Thema Müll bitte dem beiliegenden Abfallkalender der Gemeinde Tösens entnehmen.

Wasser-Härtegrad:

Aus gegebenem Anlass wird mitgeteilt, dass der Wasserhärtegrad der Gemeinde Tösens wie folgt beträgt;

pH-Wert zwischen 7,0 bis 7,9
Gesamthärte zwischen 0,4 bis 0,7 °dh

Dies bedeutet, es ist ein neutrales und sehr weiches Wasser.

Diese Werte sind wichtig für Einstellungen von diversen Küchengeräten (z.B. Waschmaschinen, Kaffeemaschinen usw.).

Kundmachung Gemeindeabgaben:

Der Gemeinderat hat für 2018 folgende Steuern, Abgaben und Beiträge beschlossen;

Abgabenart	Hebesätze
Grundsteuer A	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H. des Messbetrages
Kommunalsteuer	3 v.H. des Messbetrages
Hundesteuer	ein Hund 55,-- ein zweiter Hund 110,-- jeder weitere Hund 160,-- Wachhund 4,00
Erschließungsbeitrag	1,41 v.H. des Erschließungskostenfaktors in Höhe von 161,00, das sind 2,27 der Bemessungsgrundlage

*) Auszug aus der Hundesteuersatzung:

Wer in der Gemeinde einen über drei Monate alten Hund hält, hat an die Gemeinde eine Hundesteuer zu entrichten, wenn er nicht nachweist, dass der Hund schon in einer anderen Gemeinde in Österreich versteuert wird. Wer in der Gemeinde Tösens einen zu versteuernden Hund in Pflege nimmt oder mit einem solchen zuzieht, hat binnen zwei Wochen bei der Gemeinde den Hund anzumelden, neugeborene Hunde nach Ablauf des dritten Monats.

Abgabenart	Hebesätze inkl. Ust.
Wassergebühren	Anschlussgebühr 1,25 je m³ der BMG
	Erweiterungsgebühr 0,625 je m³ der BMG
	Laufende Gebühr (Wasserzins) 0,83 pro m³ der BMG
	Zählermiete klein 7,00 Zählermiete groß 13,00
Kanalgebühren	Kanalanschlussgebühr € 5,58 je m³ Baumasse
	lfd. Gebühr € 2,15 je m³ BMG (Ablesezeitraum 1.10.2017 - 30.9.2018) lfd. Gebühr € 2,18 je m³ BMG (Ablesezeitraum ab 1.10.2018)
Müll-Grundgebühr	1 Person 32,50
	(Private Haushalte) 2 Personen 65,00
	3 Personen 97,50
	4 Personen 130,--
	5 und mehr Personen 162,50
Müll-Grundgebühr	für 20 m² Wohnnutzfläche 8,00
(Zweitwohnsitze)	für 40 m² Wohnnutzfläche 16,00
	für 60 m² Wohnnutzfläche 24,00
	für 80 m² Wohnnutzfläche 32,00
	für 100 m² Wohnnutzfläche 40,00
	für 120 m² und mehr Wohnnutzfläche 48,00
Müll-Grundgebühr	pro Nächtigung 0,14 im Privatzimmer
(Zimmervermietung)	pro Nächtigung 0,20 in der Ferienwohnung
Müll-Grundgebühr	pro Sitzplatz im Gasthof 1,43
	(Beherbergungsbetr.)
Müll-Grundgebühr	1-2 tätige Personen im Betrieb 32,50
(Sonstiges Gewerbe)	3-5 tätige Personen im Betrieb 48,70
	6-10 tätige Personen im Betrieb 68,20
	11 und mehr tätige Personen im Betrieb 87,70

Abgabenart	Hebesätze inkl. Ust.
Müll-Weitere Gebühr	60 l Müllsack 3,80
(pro Entleerung)	80 l Mülltonne 4,90

120 l Mülltonne	7,50
240 l Mülltonne	14,90
660 l Mülltonne	40,90
770 l Mülltonne	47,60
1100 l Mülltonne	68,20
Bio Sack 10l	0,70
Bio Tonne 35l	2,20
Bio Tonne 120l	7,50
Bio Tonne 240l	14,90
Sperrmüllgebühr	7,20 pro 1/2 m³
Friedhofsgebühren	Anschlussgebühr pro Grab und Jahr 180,- / Urnen Grab € 50
	Laufende Gebühr 12,- pro Grab und Jahr
	Graböffnung 150,-
	Graböffnung für Urnenbestattung 35,-
	Grabschließung 150,00

AKTUELLE STANDESNACHRICHTEN 2017

Runde Geburtstage (ab 70 Jahre):

95 Jahre: Lung Priska

85 Jahre: Müller Brunhilde, Regensburger Otto, Ploner Franz

80 Jahre: Thöni Maria, Senn Margreth, Achenrainer Anton

75 Jahre: Achenrainer Monika, Zegg Lorenz

70 Jahre: Kral Christian, Senn Peter (Heim St. Katharina), Kneringer Magrit, Achenrainer Hanni, Dilitz Alois

Die Gemeinde Tösens gratuliert recht herzlich!

Geburten 2017 (alphabetische Reihenfolge)

Achenrainer Marii, 19. Mai, Übersachsen 127/2

Eiterer Paula Maria, 22. Sept., Siedlung 169

Farmer Paulina, 15. Juli, Obertösens 79/2

Handle Vanessa Roswitha, 20. April, Siedlung 9a/2

Kofler Adrian Eduard, 23. Feb., Obertösens 80

Lenz Tobias, 06. Okt., Steinach 57/4

Peer Eliah, 29. Nov., Obertösens 99a

Ploner Liam, 25. Sept., Obertösens 101

Schranz Anna, 04. Feb., Obertösens 96

Spiß-Wachter Emily, 18. März, Breithaslach 13/2

Thöni Remo, 16. Mai, Steinach 57/12

Winkler Sandro, 17. Feb., Breithaslach 18a

Sterbefälle 2017:

Kutta Manfred (65) am 15. Feb. 2017

Thöni Eugen (71) am 2. März 2017

Waldhart Leo (92) am 17. April 2017

Huter Hildegard (81) am 9. Juni 2017

Larcher Felix (53) am 14. August 2017

Schranz Lotte (74) am 19. November 2017

Hochzeitsjubiläen:

Thöni Erna und Friedrich, Goldene (50)

Kneringer Anna und Josef, Diamantene (60)

Kneringer Vroni und Hugo, Goldene (50)

Achenrainer Monika u. Hermann, Goldene (50)

Kindergarten Tösens

Die Kinder vom Kindergarten mit ihren Tanten Marlene, Loredana und Angelika wünschen allen Lesern und Leserinnen einen Weihnachtsstern der leuchtend und strahlend zur Krippe führt und uns im Neuen Jahre begleiten möge.



Folge dem Weihnachtsstern, sein Licht leuchtet klar, folge dem Weihnachtsstern, ein Wunder wird wahr. Folge dem Weihnachtsstern, was auch geschieht, folge dem Weihnachtsstern, sing dieses Lied.



Foto: Kindergarten Tösens

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018 ...wünscht euch der **Laurentiuschor Tösens!**



Auf diesem Weg wollen wir uns bei Chorleiterin Anita Schranz für ihr Engagement das ganze Jahr über recht herzlich bedanken.

Ein Dank gebührt aber natürlich auch unseren fleißigen Sängerinnen und Sängern und unseren Musikerinnen und weiteren Gemeindefreunde. Die Mühsal, die wir auch weiterhin für euch Gottesdienste mitgestalten können und euch mit unserer Musik erfreuen können.

Neue Chormitglieder sind natürlich jederzeit herzlich willkommen! Meldet euch einfach telefonisch bei Anita unter 0664/3901841



Foto: Laurentiuschor Tösens

Schützenkompanie Tösens

Manchmal geschieht es, dass Menschen gut zueinander sind und füreinander sorgen –
dann ist Weihnacht

Manchmal geschieht es, dass Menschen einen Streit beenden und sich wieder vertragen –
dann ist Weihnacht

Manchmal geschieht es, dass Menschen sich einsetzen für Schwächere denen Unrecht geschieht –
dann ist Weihnacht

Manchmal geschieht es, dass Menschen Worte sprechen, die andere froh machen und ihnen Angst nehmen –

dann ist Weihnacht

Manchmal wird Weihnacht Wirklichkeit



Foto: Klien Robert

Die **Schützenkompanie** Tösens wünscht allen GemeindebürgerInnen frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2018!

Heimatbühne Tösens

Liebe Tösnerinnen und Tösner,

nach einem sehr intensiven Jubiläums-Vereinsjahr 2016 ist die Heimatbühne Tösens das Jahr 2017 ruhiger angegangen. Mittlerweile arbeiten wir aber schon an unserem neuen Stück. Im Frühjahr 2018 werden wir wieder eine Boulevardkomödie auf die Bühne bringen – kurzweilige Unterhaltung und ein Angriff auf die Lachmuskeln ist garantiert. Wir freuen uns schon jetzt auf euren zahlreichen Besuch.

Die Heimatbühne Tösens wünscht euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018!

Volksschule Tösens

Weihnachten 2017

*Den Stern lob ich, der aus der Reihe tanzt
und unberechenbar seine Kreise zieht.*

Den Stern lob ich, den kein Fernrohr findet

*und der die Rechner zur
Verzweiflung bringt.*

*Den Stern lob ich, der die
Suchenden bewegt*

*auf unbekanntes Ziel zu
wandern.*

*Den Stern lob ich, der
einem Kind zuliebe die alte Ordnung sprengt.*



Besinnliche Weihnachten und viele Sterne für das Jahr 2018 wünschen die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Tösens



Fotos: Volksschule Tösens

Jungbauernschaft/Landjugend Tösens

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir Jungbauern möchten auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit nutzen und uns bei allen rechtherzlich bedanken, die unsere Veranstaltungen im vergangenen Jahr zahlreich besucht haben, mit uns gefeiert haben und ganz besonders möchten wir den freiwilligen Helfern und auch den anderen Vereinen danken, die uns immer zur Seite stehen.



Ein weiterer Dank gebührt den Mitgliedern der Jungbauernschaft, denn ohne euch könnten wir nicht so großartige Projekte meistern. Im kommenden Jahr haben wir schon wieder viel geplant und freuen uns, euch dort begrüßen zu dürfen.

Hiermit möchten wir euch von ganzem Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018 wünschen.

Eure Jungbauernschaft/Landjugend Tösens

Ortsbauernschaft Tösens

Wir wünschen Euch
*Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
Tiefe Sehnsucht, ein trauter Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit und im neuen
Jahr viel Glück und Gottes Segen.*



Ortsbäuerinnen mit Ortsbauern

Musikkapelle Tösens

Liebe Tösnerinnen und Tösner!

Nach einem problematischen Jahresbeginn und einem auf Grund dessen bedingten Neustart der Musikkapelle Tösens, sind wir zu einem normalen Vereinsleben zurückgekehrt.

Es war ein Jahr der Improvisation und es hat sich trotz der vorherrschenden Umstände erfolgreich entwickelt.

Ausgetretene Musikkameraden sind wieder in die Musikkapelle zurückgekehrt und es befinden sich derzeit 21 Jungmusikerinnen/Jungmusiker in Ausbildung.

Ab Jänner 2018 hat sich ein neuer Kapellmeister gefunden und es bestehen alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Weiterbestand der Musikkapelle Tösens.



Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Musikkapelle. Wir wünschen Allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2018.



Imkerverein Tösens

Der Imkerverein Tösens wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Redaktion Gemeinde Tösens,
Steinach Nr. 44, 6541 Tösens, Bgm. Achenrainer Bernhard,
Waldhart Reinhard und Venier Kornelija